



Restnachlass Hedwig Koch

Signatur: hk/b1/061

DOI: 10.25646/10479

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

den 19ten Juli

Mein liebstes bestes Hedchen

den ganzen Tag konnte ich gestern keine Ruhe finden, immer mußte ich an Dich denken und wie es Dir wohl gehen möchte. Endlich konnte ich Frl. Schroeder aufsuchen, die mir die Nachricht gab, daß Du Alles glücklich überstanden hattest. Eine größere Freude hätte mir nicht zu Theil werden können. Nun wirst Du hoffentlich für Deinen Muth und Deine Entschlossenheit belohnt und bald vollständig gesund werden. Wenn ich nur einmal einen Augenblick bei Dir sein und in Deine lieben Augen schauen könnte! Aber eine ganze Woche soll ich Dich nicht sehen, gerade jetzt, wo Du so der Pflege und der Liebe bedarfst. Meine Gedanken und Wünsche werden immer bei Dir sein, sie sollen Dich wie gute Geister umschweben und alles Böse von Dir abhalten. Heute Abend werde ich von Frl. Sch. wieder erfahren, wie es Dir geht. Bitte, sage ihr doch, ob ich Dir nicht irgend etwas, was Du gern haben möchtest, besorgen kann. Vorläufig schicke ich Dir als Liebesgruß und Antwort auf die Kuß-Nelke ein paar Blumen, die Dir von mir einen recht innigen Kuß überbringen sollen.

In heißer Liebe

Dein Robert.

891/98

Ur. 7

13 ^{hk 1641061}
21

Am 19^{ten} Juli

Mein liebstes liebster Judysen
 Am vergangenen Tag kamst du in gütlicher
 Rücksicht, immer mehr ist es dir
 Das und wie ab die wohl geben wir
 baldigst kamst du in solch Schroeder
 die mich die Versicherung geb, das die
 glücklich in Betrachtung fallest. Mein
 Freunde sollte mir nicht zu spät
 Mein wie die hoffentlich sein
 und diein schicklichen mit
 vollständig gesamt werden. Wenn
 mich ein mal einen
 die sein sind in

ihren Künste! Aber wie ganz Apoll
soll ich dich nicht lassen, gerade jetzt, wo
du so der Pflanz und der Liebe hast.

Mein Gedanke und Wunsch sind
immer bei dir sein, sie sollen dich von
guten Gesetzen empfangen und alles hoffen
was du willst. Gute Abend noch
ich von Sol. Sch. wieder erfahren, wie es
dir geht. Liebe, sage ich dir, ob ich dir
nicht irgend etwas, was du gerne sehen
möchtest, besorgen kann. Werbinzig
habe ich dir als Liebesbrief und das,
was auf die Hand Malle wie das
Liedman, die die von mir nicht
mehr was überbringen sollen.

Im Namen der Liebe dein Robert.

A

w

W. P.

W

A

B

W

P. M.

W

A

W. P.

A

